

	<p>Objekt: Dreisprossenfibel</p> <p>Museum: Museum für Vor- und Frühgeschichte Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266425301 mvf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: PM Pr 11520</p>
--	---

Beschreibung

Dreisprossenfibel mit fächerförmigem Kopf, auf den Sprossen Querillen, die Scharnierkonstruktion ist im Zylinder eingeschlossen; Erhaltung: Bronzepatina; nur die Nadel (aus Eisen?) fehlt; Fundkontext: Gräberfeld (Bujack 1869), wohl Einzelfund; Objektgeschichte: kleines gelbes Fundetikett auf Objekt "5744"; auf eine Pappe montiert: "Abbau Drengfursthoff, Kr. Rastenburg. Gr. B. 1869 ", s. auch H. Jankuhn-Archiv Schleswig (in W. Nowakowski 2013); Anmerkung: Stufen B2/C1 - C1a; Literatur: H. Moora, Die Eisenzeit in Lettland bis etwa 500 n. Chr. (Tartu 1938) Abb. 18,4; A. Juga, M. Ots, P. Szymański 2003, Über die Vorteile der Bildung einer „didaktische Kollektion“. Materialien der Bogaczewo-Kultur und Olsztyn-Gruppe in Ajaloo Instituut in Tallinn (Estland), [in:] A. Bursche, R. Cioek [Hrsg.], Antyk i Barbarzyńcy, Księga, 212 Abb. 8; W. Nowakowski 2013, Masuren in der Römischen Kaiserzeit. Auswertung der Archivalien aus dem Nachlass von Herbert Jankuhn, Studien zur Siedlungsgeschichte und Archäologie der Ostseegebiete 12, 82

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; Eisen
Maße: Länge: 56 mm; Breite: 43 mm; Gewicht: 41,25 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	150-220 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Srokowski Dwór